

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 7: **Notengebung und Selektion : ein notwendiges Übel?**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Mitteilungen

### **Eduard Spranger**

Vortragsreihe der Paulus-Akademie  
je Donnerstag, 20 Uhr,  
19. und 26. Mai, 2., 9. und 16. Juni 1983  
am Hirschengraben 66  
und der

Höheren Pädagogischen Lehranstalt (HPL) des  
Kantons Aargau  
je Mittwoch, 20 Uhr,  
25. Mai, 1., 8., 15. und 22. Juni 1983  
in Windisch, Höhere Technische Lehranstalt (HTL),  
Hörsaal 2.101 (Laborgebäude)

Vor 20 Jahren ist Eduard Spranger gestorben. 1982 wäre er 100 Jahre alt geworden. Bei Anlass dieser Gedenktage bringen wir in einer Vortragsreihe Themen zur Sprache, die für Eduard Spranger und seine Zeit wichtig waren, und die heute noch von Bedeutung sind. In den Vorträgen werden die Auffassungen Eduard Sprangers knapp dargestellt und, soweit möglich, die nachfolgenden Entwicklungen aufgezeigt. Dann werden sich die Vortragenden mit der heutigen Problematik auseinandersetzen, ihren eigenen Standpunkt darlegen und andeuten, in welcher Richtung die betreffende Frage sich weiterentwickeln könnte oder sollte.

#### *Sprangers Menschenbild*

##### *Darstellung und Kritik*

Prof. Dr. Leo Weber, Feldmeilen  
19. Mai in Zürich / 25. Mai in Windisch

#### *Chancen und Grenzen einer Typologie*

Prof. Dr. Josef Rudin, Zürich

26. Mai in Zürich / 1. Juni in Windisch

#### *Psychologie des Jugendalters*

Prof. Dr. Konrad Widmer, Zürich

2. Juni in Zürich / 15. Juni in Windisch

#### *Lehrerbild und Lehrerbildung im Wandel*

##### *Eduard Sprangers Beitrag*

Dr. Urs Peter Lattmann, Direktor der Höheren Pädagogischen Lehranstalt des Kantons Aargau,  
Riniken

9. Juni in Zürich / 8. Juni in Windisch

#### *Macht und Ohn-Macht des Erziehers*

##### *Ein Beispiel ungewollter Nebenwirkungen*

Dr. Theodor Bucher, Studienleiter,  
Paulus-Akademie, Zürich

16. Juni in Zürich / 22. Juni in Windisch

#### *Kursbeitrag:*

|  |          |
|--|----------|
| Ganze Reihe . . . . .  | Fr. 40.– |
| Einzelvortrag . . . . .  | Fr. 10.– |
| Mitglieder des Vereins Paulus-Akademie,<br>Studierende, AHV-Bezüger(innen) . . . . . | Fr. 20.– |
| Einzelvortrag . . . . .  | Fr. 5.–  |

### **Unterrichtseinheiten**

#### **des Didaktischen Zentrums Freiburg**

Im Didaktischen Zentrum, Murtengasse 237, 1700 Freiburg (Telefon 037 - 22 24 40) sind folgende Unterrichtseinheiten erhältlich:

«Licht» (1. Klasse)

«Zirkus» (1. Klasse)

«Gefahrenzonen im Dorf und im Quartier»  
(2. Klasse)

«Obst» (2. Klasse)

«Wasser» (3. Klasse)

Diese Unterrichtseinheiten sind von Mitgliedern der Fachkommission Sachunterricht der Freiburger Lehrplanreform verfasst worden. Sie sind nach Zielen, inhaltlichen und methodischen Hinweisen gegliedert. Mehrere Arbeitsblätter für den Schüler liegen bei.

*Die Einheiten umfassen 15 bis 24 Seiten und kosten Fr. 1.– das Stück («Gefahrenzonen im Dorf und im Quartier» Fr. –.50).*

Am gleichen Bezugsort ist die U-Einheit «Himmelskunde» für die 3. bis 6. Klasse erhältlich. Diese hat drei Themenschwerpunkte: Erde (Himmelsrichtungen, Kugelgestalt, Tag und Nacht, Jahr und Jahreszeiten), Weltraumfahrt (Flug zum Mond) und Sonnensystem (Sterne). Sie sind in 17 kommentierten und reproduzierbaren Arbeitsblättern aufgearbeitet. Dazu abgegeben wird ein *Anhang* von 52 Seiten, der die Schülertexte durch weitere Informationen ergänzt. *Diese Unterrichtseinheit kostet Fr. 18.–.* Sie wurde von Dr. Bernhard Zurbriggen verfasst. Die Zeichnungen schuf Michel Gremaud. Beide Autoren sind als Fachlehrer und -didaktiker am Kantonalen Lehrerseminar in Freiburg tätig.

### **DIDACTA 84 –**

#### **weltweit die Nr. 1 für Lehr- und Lernmittel**

Vom 20. bis 24. März 1984 findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel die Internationale Lehrmittelmesse, DIDACTA 84, statt, die gleich zwei Jubiläen feiern kann: Sie wird seit 1951 zum

insgesamt 20. Mal und in Basel bereits zum fünften Mal seit 1966 durchgeführt.

Die DIDACTA ist aus dem internationalen Bildungswesen nicht mehr wegzudenken. Wo immer sie stattfindet, präsentiert sie Innovationsimpulse einer ständig auf die Bedürfnisse der Bildungsanliegen in der ganzen Welt ausgerichteten internationalen Lehr- und Lernmittelindustrie und gilt bei Besuchern und Ausstellern als wichtigstes Messeereignis sowie als Informationsmedium Nr. 1 in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht zum Thema Lehren und Lernen.

Das Ausstellungsprogramm gliedert sich in die neun folgenden Fachgruppen:

- Allgemeine Schulausstattung und Fachraumeinrichtungen
- Verbrauchsmaterialien
- Demonstrations- und Experimentalgeräte
- Sammlungen und Modelle
- Wandkarten, Wandbilder, Hafttafeln und Zubehör
- Audiovisuelle und elektronische Lehrmittel: Hardware
- Audiovisuelle und elektronische Lehrmittel: Software
- Bücher, Zeitschriften und didaktische Spiele
- Diverses wie Schulverpflegung, Sport- und Schulbekleidung, Schulhygiene und Gesundheitspflege, Hilfsmittel für Behinderte

Wie ihre Vorgängerinnen wird auch die DIDACTA 84 von zahlreichen Sonderschauen, Kongressen und Tagungen begleitet sein.

Veranstalter der DIDACTA 84 ist der Internationale Verband der Lehrmittelfirmen, Eurodidac, als Organisator zeichnet die Schweizer Mustermesse Basel verantwortlich.

Weitere Auskünfte über die DIDACTA 84 bei: Sekretariat DIDACTA 84, Postfach, CH-4021 Basel, Telefon 061 - 26 20 20, Telex: 62 685 fairs ch

### **Kinderfilm-Tagung**

Fb. In der Schweiz gibt es praktisch keine Auseinandersetzung mit Produktion, Verleih und Einsatz von Kinder- und Jugendfilmen. Um ein Gespräch zwischen Medienschaffenden (Film und Fernsehen), Erziehungs- und Bildungsinstitutionen, Verleihern und anderen Interessierten in Gang zu bringen, bereiten das Katholische Filmbüro, UNICEF Schweiz und die Paulus-Akademie eine Tagung zum Thema Kinderfilm vor, die am 2./3. September 1983 in der Paulus-Akademie in Zürich stattfinden wird. Referate und Erfahrungsberichte aus der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland, die einen Überblick über die derzeitige Situation vermitteln und über einzelne Initiativen informieren, werden ergänzt durch Diskussionen und die Visionierung von Filmbeispielen. Ein spezieller Akzent der Tagung, der durch die Veranstalter gegeben ist,

wird darin bestehen, dass dem Kinderfilm als Element des Kulturaustauschs mit der Dritten Welt besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Tagung will Probleme im Umfeld des Kinderfilms bewusst machen, Zielsetzungen formulieren und Impulse für Problemlösungen und Aktionen vermitteln. Ein detailliertes Programm kann ab Ende Juni bei den Veranstaltern angefordert werden.

### **Bildungs- und Besinnungsangebote**

Kipa. Die katholischen Institutionen und Organisationen der Erwachsenenbildung bieten von Mai bis August 1983 über 170 Kurse und Tagungen an, die der Bildung und/oder Besinnung dienen. Unter ihnen sind Meditationskurse, religiöse Tagungen, Kaderschulungskurse, Brautleuteweekends und auch Ferienkurse zu finden. Das Angebot in den Sommermonaten ist in der Regel etwas geringer, aber nicht weniger vielfältig als in den Wintermonaten. Eine Übersicht über diese Tagungen und Kurse vermittelt das «Kursbuch Bildung+Besinnung». Die Ausgabe 2/83 informiert über die Monate Mai bis August 1983. Es wird herausgegeben von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Schweiz (Kageb).

### **Kurswoche für biblischen Unterricht**

Unter-, Mittel- und Oberstufe der Volksschule  
8.-15. Oktober 1983, Casa Moscia, 6612 Moscia-Ascona

*Stoffprogramm:*

Unterstufe: *Jesusbeziehung und Gebet*

Mittel- und Oberstufe: *Bergpredigt mit Schwerpunkt «Vater unser»*

Auf allen Stufen werden *Lektionen gezeigt* mit Schülern der Deutschschweizer-Schule in Locarno. Für die *Kursleitung* sind verantwortlich:

*Gesamtleitung und Theologie:*

Walter Gasser, Sekretär VBG

*Theologie:* Dr. theol. Dieter Kemmler, theologischer Lehrer, Aarau

*Methodik und Unterrichtspraxis: Unterstufe:*

Traudi Imhof, Katechetin, Dozwil

Käthi Wyttenbach, Lehrerin, Bern

*Mittelstufe:*

Gottlob Denzler, Rektor und Supervisor, Verantwortlicher für den Religionsunterricht der Stadt Basel;

Anna Bättig, Katechetin, Sursee

*Oberstufe:*

Hans Kuhn, Leiter der Katechetischen Arbeitsstelle des Kantons Thurgau, Ausbilder von Laienkatecheten

Eine evangelische Mitarbeiterin ist angefragt.

Die Kursleitung ist *interkonfessionell* zusammengesetzt.

*Veranstalter:* Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität, Beruf (VBG). Die VBG sind eine freie christliche Bewegung mit der Zielsetzung, das Evangelium in die Welt der Bildung zu tragen.

*Preis:* Fr. 217.– bis Fr. 294.– je nach Zimmer / Kursgeld: Fr. 170.–.

Die meisten Kantone und Kirchen subventionieren den Kurs.

*Auskunft und Prospekte:* Walter Gasser, Langstr. 40, 5013 Niedergösgen, Telefon 064 - 41 36 61.

### **Woran mich als Frau und Christin orientieren?**

Im Gespräch mit grossen Frauengestalten der Geschichte.

11./12. Juni 1983; 5./6. November 1983; 10./11. März 1984, jeweils Samstag, 15.00 Uhr, bis Sonntag, 16.00 Uhr.

Leitung: Frau Dr. Imelda Abbt, Luzern.

Wir freuen uns, wenn Sie nicht nur einmal dabei sind, denn das Gespräch miteinander fortsetzen, heisst: es vertiefen.

Aber jedes Wochenende ist auch für sich abgerundet. Machen Sie bitte Ihre Freundinnen und Bekannten auf diese Wochenenden aufmerksam.

Anmeldung: Bildungszentrum Propstei  
8439 Wislikofen

Sekretariat Tel. 056 - 53 13 55

Kosten: Person – (EZ) Fr. 45.–; (DZ) Fr. 42.–  
Kursgeld Fr. 20.–.

### **Glückliche Schüler – ein utopisches Ziel der Schule?**

Ist dies wirklich ein Ziel Ihrer Lehrerbemühungen, verehrte Kolleginnen und Kollegen? Ihr Ziel muss es doch sein, fleissige, ordentliche, gescheite und brave Schüler weiterzubringen! Oder haben Sie auch schon erfahren, dass glückliche Schüler leichter lernen, besser arbeiten und weniger Schwierigkeiten bereiten? Also müssten wir doch dafür sorgen, dass wir in unseren Klassen vor allem glückliche Schüler zu sehen wünschten. Wie machen wir das?

Leicht ist es nicht, aber an unserer nächsten *Internationalen Lehrertagung*, die wir vom 11. bis 16. Juli 1983 in Locarno durchführen wollen, werden wir Wege zu diesem höchsten Bildungsziel suchen. Wichtig ist dabei, dass uns möglichst viele Lehrerinnen und Lehrer von ihren Erfahrungen berichten, die sie mit Versuchen und Erfolgen solcher Bildungsarbeit erlebt haben.

An dieser Tagung sollen Kolleginnen und Kollegen verschiedenster Schulstufen und aus zahlreichen Ländern sich begegnen und voneinander lernen. Mit den Kursen in Ausdruckstanz und Musik (Rhythmisches Spiel mit Schlagzeugen) möchten wir die Teilnehmer erleben lassen, wie lustbetonte Tätigkeit Motivationen in allen Lernbereichen weckt. Diese Ferien- und Arbeitswoche ist für alle Erzieherinnen und Erzieher geplant, die sich in ihrer Klasse erfolgreiche und glückliche Schüler wünschen. Machen auch Sie mit!

Nähere Auskunft erteilt Ihnen das Sekretariat der Internationalen Lehrertagungen, c/o Schweizerischer Lehrerverein, Postfach 189, CH-8057 Zürich.

*Paul Binkert*

## **Bücher**

### **Werken**

*Jürg Bamert: Werkunterricht.* Ein Handbuch für den Lehrer. 3./4. Klasse. 151 Seiten. sabe-Verlag, Zürich 1982. Kart. Fr. 49.–.

Lehrmittel sind nicht nach kurzfristigem Bedarf, sondern auf Grund von Fachkonzeptionen über die ganze Schulzeit hinweg zu schaffen. Das ist die Überzeugung der GOLDAUER KONFERENZ. Darum erteilte sie vor einigen Jahren den Auftrag, für den WERKUNTERRICHT eine Gesamtplanung vorzunehmen und auf dieser Basis ein Lehrmittel zu gestalten. Den Auftrag erhielt *Jürg Bamert*, damals Lehrer am Seminar Rickenbach SZ, heute an der Kunstgewerbeschule Bern mit der Ausbildung der Zeichenlehrer beauftragt.

*Drei Kennzeichen prägen das Lehrmittel*

- Der Werkunterricht wird durchwegs, von den grossen Zügen bis zu den Einzelheiten, in *Zusammenhang mit dem gesamten Schulunterricht und dem allgemeinen Erziehungsauftrag* gesehen und praktiziert.
- Ständig wird die reale Schulsituation im Auge behalten, ob das nun Schüler oder Lehrer, Einrichtung oder Materialien betrifft: *Jeder Lehrer kann mit allen Schülern alles machen.*
- In der Gestaltung des Lehrmittels wird die *sorgfältige Planung transparent*: Die Lehrer sehen bei jedem Arbeitsschritt, was damit angestrebt wird und – unterstützt vom ausklappbaren Netzplan – an welchem Ort dieser Schritt im ganzen Ablauf des Werkunterrichts erfolgt. V.B.